



Wildwest-Action beim großen Bisonfest

Am ersten Juli-Wochenende dreht sich alles um die Hünen der Prärie **SEITE 2**



Woche der pflegenden Angehörigen

„Gespräch am Sonntag“ mit Pflegekordinatorin Isabell Sonntag **SEITE 3**



Viele Wege führen zu einer Karriere

Der große regionale Stellenmarkt **SEITE 5**

Mit den besten Empfehlungen
expert



Expert Wunder

Trebicer Weg 2
04758 Oschatz

IHRE CHANCE BEI EXPERT WUNDER



Service-Monteur
(m/w/d)

Wasser- und Bodenanalysen

OSCHATZ. Am Donnerstag, dem 3. Juli, bietet die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie (AfU e.V.), ein eingetragener Naturschutzverein, die Möglichkeit in der Zeit von 13.45 bis 14.45 Uhr in Oschatz, im Soziokulturellen Zentrum, Lichtstraße 1, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollte frisch abgefülltes Wasser – circa ein Liter – in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitgebracht werden. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter – zum Beispiel Schwermetalle – oder auf Brauchwasser- beziehungsweise Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, sodass insgesamt circa 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.oschatz

Sommermusik an St. Aegidien



OSCHATZ. Musikliebhaber freuen sich schon darauf: Am 3. Juli beginnt die Sommermusik-Saison in Oschatz. Bis Ende August wird jeweils Donnerstags zu Konzerten mit renommierten Musikern aus dem In- und Ausland in die St.-Aegidien-Kirche eingeladen. Und auch die beeindruckende Jehmlich-Orgel hat ihren großen „Auftritt“.

Mehr dazu auf Seite 2

Foto: Matthias Dorschel

IHR HUSQVARNA RAYMON GASGAS ORBEA UND FLYER E-BIKE HÄNDLER

Immer ca. 150 E-Bikes am Lager!!

Kauf fängt beim Service an!

Husqvarna

RAYMON
GERMAN PERFORMANCE BIKES

FLYER

ORBEA



AB 0 % EFFEKTIVZINS FINANZIERUNG
BIS 36 MONATE
ODER BIS ZU 40 % NACHLASS AUF
HUSQVARNA, RAYMON u. GASGAS E-BIKES



+++ Finanzierung ab 0% eff. Zins möglich. Wir bieten auch für Arbeitnehmer/Arbeitgeber: Jobrad, Mein-Dienstrad, Deutsche Dienstrad, Eurorad, Bikeleasing, BusinessBike an. Gern erstellen wir Ihnen dazu ein Angebot. +++

G & M Fahrzeugtechnik oHG

Filderstädter Straße 2 • 04758 Oschatz

Tel. 03435 928613 • Fax 03435 928647

E-Mail: info@GM-Bikes.de • www.GM-Bikes.de

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–18 Uhr • Sa. 9–12 Uhr

www.fahrrad-oschatz.de



Jedes Rad kann ein
JobRad sein!

Bis zu

40 %

günstiger mit Dienstradleasing

Fahrten mit dem historischen Raddampfer

RIESA. Die sächsische Dampfschiffahrt bringt erneut „Geschichte zum Anfassen“ nach Riesa: Der traditionsreiche Raddampfer „Wehlen“ steuert an diesem Wochenende den Riesaer Hafen an und lädt zu besonderen Erlebnissen auf der Elbe ein.

Nach der Hinreise am Freitag, dem 27. Juni, vom Terrassenufer in Dresden durch das malerische Elbtal über Meißen entlang der sächsischen Weinstraße und der Ankunft im Riesaer Hafen startet an diesem Wochenende ein Programm, das Rundfahrten durch die Region, Abendbrotfahrten in gemütlicher Atmosphäre und eine Frühschoppenfahrt am Sonntagvormittag beinhaltet. Am Montag, dem 30. Juni, 10.30 Uhr, startet die „Wehlen“ dann zur Rückfahrt elbaufwärts in die Landeshauptstadt.

Für die Rückfahrt und für einige Touren an diesem Wochenende sind noch Restkarten verfü-

bar. Sie können in der Riesa-Information, Hauptstraße 61, Telefon: 03525 529420 oder unter www.saechsische-dampfschiffahrt.de erworben werden. Der Zugang zur Anlegestelle erfolgt über die Paul-Greifzu-Straße. Dort bestehen auch in begrenzter Anzahl Parkmöglichkeiten. Wichtiger Hinweis: Der Zu- und Ausstieg zum und vom Schiff in Riesa erfolgt ausschließlich über eine steile Treppe.

Die Fahrten mit dem Raddampfer „Wehlen“ sind nicht nur ein nostalgisches Vergnügen, sondern auch eine Hommage an die beeindruckende Tradition der sächsischen Dampfschiffahrt. Und alle, die an diesem Wochenende keine Gelegenheit haben: Vom 12. bis 15. September ist die „Wehlen“ erneut in Riesa zu Besuch – mit dem identischen Programm. Auch dafür sind bereits Fahrkarten erhältlich.

Wildwest-Action beim großen Bisonfest in Wermsdorf

AM ERSTEN JULI-WOCHENENDE dreht sich alles um die Hünen der Prärie

WERMSDORF. Ein Ausflug in den Wilden Westen gefällig? Mit Bullriding, Handwerkermarkt mit knapp 50 Ständen und kulinarischer Verpflegung wie aus der guten alten Cowboy-Zeit im Wilden Westen? Beim Bisonfest in Wermsdorf am 5. und 6. Juli können Cowboys, Trapper und Indianer beim Messerwerfen und Bogenschießen hautnah bestaunt werden. Zum Mitmachen beim echten Wildwest-Leben wird an vielen Stationen eingeladen.

Dann bietet sich auch für die kleinen Besucher und „Nachwuchs-Cowboys“ die einmalige Gelegenheit, bei vielen Spielen und Mitmachaktionen ihre verborgenen Talente mit Pfeil- und Bogen oder hoch zu „Elektro-Bison“ zu zeigen und auszuleben. Wer lieber in Ruhe genießt, ist auf dem Pony bei einem geführten Ritt durch die Natur richtig. Livemusik der Band „The Roadbrothers“, Line Dance und Cowboy- und Cowgirl-Outfits nehmen Besucher mit in die raue

und staubige Welt vor 200 Jahren.

BISON-BURGER, BISON-KREMSERFahrten, BISON-ERLEBNIS PUR

Egal ob beim Blick in das Burgerbrötchen oder vor die Kremserkutsche – das Bison dominiert das Bisonfest in jeder Form, schon mit seiner beeindruckenden Körpergröße und bis zu 900 Kilo Lebendgewicht. Diese Power spürt man nicht nur hinten im Planwagen, wenn sich die mächtigen Tiere in Bewegung setzen und der Boden vibriert. Der bloße Anblick der 60 Tiere umfassenden Herde ist schon ein Statement der eigenen Art.

Auf dem Handwerkermarkt mit zahlreichen Ständen rund um Keramikwaren, Schmuck, Seifen und mehr erwartet Interessierte an regionalen und natürlichen Produkten eine große Auswahl, und die Kinder fahren einmal mit der Wildwest-Bahn durch die Prärie und toben sich



Der Startschuss zum großen Bisonfest in Wermsdorf fällt am 5. Juli um 11 Uhr. Foto: privat

auf der Strohhüpfburg aus. Für alle ist viel geboten.

Gegen den Hunger werden Spezialitäten vom Bio-Bison geboten, Burger, Bratwurst, „Chili con Bison“, aber auch fleischlo-

se Gerichte wie Waffeln, Kuchen oder Eis.

Die Wildwest-Action gibt es am Samstag, dem 5. Juli, und Sonntag, dem 6. Juli, jeweils von 11 bis 18 Uhr am Bisonsgehege in

WermSDorf, Sachsendorfer Straße 13. Bezahl- t wird mit vor Ort einlösba- ren Bison- Talern auf Spendenbasis, die Einnahmen fließen in den Erhalt des Bisonsgeheges WermSDorf. **JR**

Umzug abgeschlossen

AGENTUR FÜR ARBEIT hat nun komplett den neuen Standort am Wellerswalder Weg bezogen

OSCHATZ. Nachdem Anfang Mai bereits mehrere Bereiche der Agentur für Arbeit in der Wellerswalder Weg 17 verlegt worden waren, wurde nun der Umzug aus der Oststraße 3 an den neuen Standort abgeschlossen. Damit einhergegangen war eine eingeschränkte Erreichbarkeit, deren Auswirkungen sich dank des Online-services der Bundesagentur für Arbeit jedoch minimal waren. Denn die meisten Kundenanliegen lassen sich schnell und bequem online erledigen, und zwar rund um die Uhr.

Zum 24/7-Onlineserviceangebot der Bundesagentur für Arbeit zählen beispielsweise die Terminbuchung, Arbeitsuchend- beziehungsweise Arbeitslosmeldung, Verände-

rungsmitteilungen und Leistungsbeantragungen.

Die Agentur für Arbeit empfiehlt allen Kundinnen und Kunden, die Online-Terminvergabe unter <https://web.arbeitsagentur.de/portal/terminvereinbarung/pc/agenturen/anliegenauswahl> zu nutzen. Über dieses System lassen sich Beratungen zielgerichtet vereinbaren – ohne Wartezeit.

Die meisten Anliegen lassen sich schnell und einfach online unter <https://www.arbeitsagentur.de/eservices> erledigen. Egal ob Arbeitsuchend- oder Arbeitslosmeldung, Beantragung von Arbeitslosengeld, Veränderungsmittelungen (zum Beispiel Aufnahme einer Beschäftigung, Beantragung einer Ortsabwesenheit, Änderungen der Bankverbindung)

oder Erstellung eines eigenen Bewerberprofils – alles ist online über den eService der Bundesagentur für Arbeit möglich – unabhängig von Öffnungszeiten, also 24 Stunden täglich an sieben Tagen die Woche.

Noch einfacher und mobiler geht es mit der BA-mobil App, über die man jederzeit per Smartphone oder Tablet Zugriff auf eine Vielzahl von hilfreichen Funktionen hat. Dazu zählen beispielsweise Nachrichten, Termine, Bearbeitungsstand von Anträgen, Abrufen oder Speichern von Bescheiden und Nachweisen und vieles mehr. Die App gibt es kostenlos für Android und iOS: <https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/arbeitslosengeld/app-ba-mobil>.

TITELFOTO

Sommermusik-Saison beginnt

INTERNATIONALE KÜNSTLER gestalten zauberhafte Donnerstagskonzerte in der St.-Aegidien-Kirche

OSCHATZ. Mittlerweile findet die Sommermusik in der Oschatzer St.-Aegidien-Kirche großen Anklang bei Musikbegeisterten. Als Kantor der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Oschatzer Land begleitet und organisiert Kirchenmusiker Matthias Dorschel bereits seit 2008 das musikalische Highlight in Oschatz, und dieses Jahr mit internationaler Besetzung.

„Kommenden Donnerstag, 3. Juli, beginnen die Konzerte in der St.-Aegidien-Kirche. Dann finden sie jeden Donnerstag den ganzen Juli und August über statt“, freut sich der Oschatzer Kantor auf den Start der diesjährigen Sommermusik.

Das Auftaktkonzert gestaltet Christian Schiel an der großen Jehmlich-Orgel, gefolgt von



Orgelvirtuosen aus dem In- und Ausland bringen in den nun beginnenden Sommermusik-Konzerten die große Jehmlich-Orgel in St. Aegidien zum Klingen. Foto: Matthias Dorschel

einem Orgelkonzert von Paolo Oreni aus Italien. Der Schwerpunkt der Konzerte liegt in der Orgelmusik, für musikalische Abwechslung sorgen darunter auch Aufführungen des Instrumentalkreises der Kirchgemeinde, ein Gitarrensolo mit Malte Vief und weitere Konzerte von Musikern zum Beispiel aus Frankreich und Rumänien.

Auch dieses Jahr erwartet Kirchenmusiker Dorschel wieder zwischen 50 und 70 Besucher bei den Konzerten, bei denen er teils auch wieder selbst mitwirken wird. Das Auftaktkonzert am 3. Juli beginnt um 18.30 Uhr. **JR**

Informationen zu den folgenden musikalischen Veranstaltungen gibt es im Netz auf www.kirche-oschatzer-land.de, Rubrik Termine.

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.oschatz
[sonntagswochenblatt_oz](https://www.instagram.com/sonntagswochenblatt_oz)

IMPRESSUM

SonntagsWochenBlatt 33. Jahrgang

SWB OSCHATZ:
Verlag und Redaktion:
Sachsen Medien GmbH,
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050
E-Mail: info@sachsen-medien.de
www.sachsen-medien.de

Geschäftsführer:
Björn Steigert, Carsten Dietmann
E-Mail: info@sachsen-medien.de

Redaktionsleiter:
Thomas Bothe (V.i.S.d.P.)

Verantwortlicher Redakteur:
Heiko Betat, Tel. 0175 9361206
betat.heiko@sachsen-medien.de

Anzeigenannahme:
Medienberaterin Karina Kirchhöfer,
Tel. 03435 976831 und 0175 9361128,
kirchhoefer.karina@sachsen-medien.de
Medienberaterin Romy Waldheim,
Tel. 03435 976861 und 0175 9361172
waldheim.romy@sachsen-medien.de

Zustellung:
Tel. 0341 21815425

Druck:
MZ Druckereigesellschaft mbH,
Fietze-Schulze-Straße 3, 06116 Halle (Saale)

Auflage:
SWB Oschatz 20 600 Exemplare
Markt am Sonntag 89 150 Exemplare

Erscheinungsweise:
Das **Sonntagswochenblatt** erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.
Nachdruck der von uns gestalteten und gesetz- ten Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch auf- gegebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet. Für die Herstellung des **Sonntagswochenblattes** wird Recycling-Papier verwendet.

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig. Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucher- portal www.werbung-im-briefkasten.de.

SONNTAGSRÄTSEL

Elite, Auslese	imagi- naires Land	Schicht- wolken	Teil schotti- scher Namen			Aus- zeich- nung	mora- lische Gesin- nung		gleich- zeitig		skandi- navische Airline (Abk.)	ehem. portug. Gebiet in China			span- nisch: Jahr	Roh- wolle	Abzei- chen aus Metall		Buch der Bibel (Hosea)		starkes Schiffs- tau	Drei- finger- faultiere	eigen- artiger Mensch			deutsche TV- Anstalt (Abk.)	zuver- sichtlich
▷	▽	▽		3			Ritter der Artus- sage	▷			▽				komplett, völlig	▷				4		▽	▽				die Venen betref- fend
däni- sche Insel			franzö- sisch: Schrei	▷			Oper von Alban Berg		Vorname des Welt- reisen- den Polo	▷					engl. Name der Themse		Getränk vor dem Essen	▷							9		
int. Kfz-K. Panama	▷			2	scharf gewürzt		ugs.: ‚stilles Örtchen‘	▷				Raum- begren- zungen	Schulle	▷					griech. Göttin, Mutter d. Winde	▷			beson- dere Bega- bung		Abk.: Vermont (USA)	▷	
			Luft- reifen (Mz.)	▷					Käse- sorte mit roter Rinde	▽	Preis- treiber	▷								kolumb. Feldmaß (10 qm)	▽	Radio- emp- fänger (engl.)	▷				
						1	stellver. künstl. Figur (3D)		circa	▷			früherer äthiop. Fürsten- titel	▷			Edel- stein- nach- ahmung		indischer Bundes- staat	▷					chemi- sches Element	▽	
aufge- bracht, erregt			nicht gönnen		Stand- ver- mögen	▷						10	Stadt am Rhein (St. ...)		Fenster- vorhang	▷						Truppen- standort		kurz für: wo es	▷		
auf der Hand liegend, klar	ver- langen	einfältig, unbe- fangen	▷	▽			Male- diven- Insel	▷			Stecker- anpas- sungs- utensil	▷	beson- dere Geistes- gröÙe	▷			Baustoff aus Kalk- stein		Hart- schalen- frucht	▷		Metier	▷				
	▽							Prieste- rin der Aphro- dite			spani- scher Abschieds- gruß	▷														männ- liches Pferd	
					Wasser- schutz- wall		offene Land- schaft	▷				Ort an der Mosel	▷		ange- strebter Zustand	▷				Abk. für kurant	▷		11	großes Ansehen		‚lang- sam‘ in der Musik	▽
Frage- wort		abge- lichter Hering			Zeit- spanne	▷				von ge- nannter Zeit an		laut schreien	▷				Schweiz. Aktien- index (Abk.)	▷				Zentral- massiv- gipfel (Mont ...)	▷	großer Nacht- vogel	▷		6
Ehrer- bietung, Ver- beugung	▷	▽					die ‚Ewige Stadt‘	▷	Schim- melpilz (landsch.)	▷									altes Luft- druck- maß	▽		Ge- schich- ten er- finden	▷				
			5	Initialen des Dichters Zola		Orna- ment- motiv	▷				7		Initialen von Filmstar Perkins	▷	engl. Fürwort: er		US-amer. Unter- nehmer (Jeff)	▷					Fremd- wortteil: zwei		Initialen von Gogol	▷	
Spiel- karte			Wider- hall	▷			pomme- risch: kleine Insel	▷				Gedenk- stätte	▷								dt. Schlager- sänger, † 2017	▷					
weitma- schige Unter- wäsche	▷								Blas- musiker	▷									Vorname der Riefen- stahl	▷				Jazzstil (heiß)	▷		
														8													

© 2015, ToW 24-10

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse an gewinn@tz-mediengruppe.de Am Monatsende wird der Gewinner von uns ausgelost und erhält per Post einen Gutschein. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Buchstaben der Felder 1–11 ergeben das Lösungswort.

Lösungswort des letzten Rätsels: **MIESMUSCHEL**

RÄTSELN UND GEWINNEN!

GESPRÄCH AM SONNTAG

„Irgendwann kommt jeder mal mit dem Thema in Berührung“

WOCHE DER PFLEGENDEN ANGEHÖRIGEN startet im Landkreis / Info-Nachmittag am 3. Juli in Oschatz

LANDKREIS/OSCHATZ. Die Gesellschaft altert. Immer mehr Menschen werden am Ende ihres Lebens pflegebedürftig. Wer mit diesem Thema in der eigenen Verwandtschaft konfrontiert wird, muss sich die Frage stellen: Wo soll der oder die Betreffende gepflegt werden – in einer stationären Einrichtung oder zu Hause? Keine leichte Entscheidung, weiß Isabell Sonntag, Pflegekordinatorin des Landkreises Nordsachsens. Mit ihr sprach das SonntagsWochenBlatt mit Blick auf die bevorstehende Woche der pflegenden Angehörigen.

SWB: Gibt es Zahlen, die belegen, dass im Landkreis die Zahl der Pflegebedürftigen beständig steigt? Wie viele Pflegebedürftige gibt es aktuell im Altkreis Oschatz?

ISABELL SONNTAG: Speziell für die Region Oschatz liegen uns keine Angaben vor. Das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen veröffentlicht die Anzahl der Pflegebedürftigen nach Landkreisen und kreisfreien Städten. Der erste Berichtsstand von 2003 wies 5785 Pflegebedürftigen in Nordsachsen aus. 2023 waren 17 062 Menschen pflegebedürftig – ein deutlicher Anstieg. Aufgrund des demografischen Wandels ist ein weiterer Anstieg zu erwarten.

Sind aus Ihrer Sicht die vorhandenen Pflegeangebote in der Region Oschatz ausreichend?

In der Region gibt es Angebote der ambulanten, stationären und teilstationären Pflege. Diese können mit Hilfe der Pflegedatenbank des Freistaates Sachsen ausfindig gemacht werden. Es bestehen zudem niedrigschwellige Angebote, die von



Isabell Sonntag weiß als Pflegekordinatorin des Landkreises Nordsachsens, dass der Informationsbedarf zum Thema "Häusliche Pflege" groß ist. Die Woche der pflegenden Angehörigen hilft dabei, unkompliziert Antworten auf drängende Fragen zu erhalten.

Foto: Sebastian Stöber

betroffenen Familien in Anspruch genommen werden können. Im gesamten Landkreis Nordsachsens sind die vollstationären Pflegeeinrichtungen stark ausgelastet, sodass es oftmals Wartelisten gibt. Angebote der ambulanten und teilstationären Pflege haben eher freie Kapazitäten.

Welchen Stellenwert nimmt die häusliche Pflege ein?

Etwa 85 Prozent der Pflegebedürftigen in Sachsen werden zu Hause gepflegt. Vielen wird dadurch der Verbleib in der gewohnten Umgebung, verbunden mit einem selbstbestimmten Leben, ermöglicht. Die häusliche Pflege nimmt daher

einen sehr hohen Stellenwert ein.

Wer plant, die Pflege selbst zu übernehmen, damit Mutter, Vater, Opa oder Oma in ihrer gewohnten Umgebung auch bei vorliegender Pflegebedürftigkeit bleiben können, übernimmt eine

große Verantwortung. Oftmals wird die Tragweite der getroffenen Entscheidung erst nach und nach sichtbar. Was könnte dabei helfen, die richtige Entscheidung zu treffen?

Wichtig ist, sich frühzeitig mit dem Thema auseinander zu setzen und das Gespräch mit den

Beteiligten zu suchen. Die Pflege eines Menschen ist individuell. Zu klären sind unter anderem folgende Fragen: Was möchte die pflegebedürftige Person? Wer kann aus dem Familien- oder Bekanntenkreis helfen? Wobei wird professionelle Unterstützung benötigt? Die Pflegeberatung der Pflegekassen ist ein kostenfreies Angebot und kann gerade bei komplexen Pflegesituationen eine wichtige Hilfe sein. Regionale Unterstützungsangebote können bei der Pflegekoordination des Landkreises erfragt werden. Und es gibt Aktionen wie die Woche der pflegenden Angehörigen.

An wen richtet sich diese Aktion? Ist diese auch jenen von Nutzen, die bereits Angehörige pflegen, Rat benötigen oder gar an ihre Belastungsgrenze stoßen?

Ja, natürlich. Die Aktionswoche richtet sich an pflegende Angehörige und Interessierte. Irgendwann kommt jeder mal mit dem Thema in Berührung, sodass es von Vorteil ist, sich frühzeitig zu informieren. Wenn pflegende Angehörige konkrete Probleme und Fragestellungen haben, so können diese im persönlichen Gespräch geklärt werden. Manchmal hilft auch schon ein offenes Ohr oder der Austausch mit anderen Personen.

Welche Angebote werden Betroffenen und Interessierten im Aktionszeitraum unterbreitet? Was erfahren die Teilnehmenden bei dieser Veranstaltung, welche Experten werden zugegen sein?

Die Besucher der vier Info-Nachmittage in Torgau, Eilenburg, Delitzsch und Oschatz bekom-

men hilfreiche Tipps für die Pflege zu Hause, können mit kompetenten Ansprechpartnern zu konkreten Fragen ins Gespräch kommen und ein breit gefächertes Vortragsprogramm besuchen. Außerdem sind Notfalldosen sowie Notfallkarten für pflegende Angehörige kostenfrei erhältlich – so auch am 3. Juli von 14 bis 17 Uhr in der Collm Klinik Oschatz. Folgende Kurzvorträge sind geplant:

- 14.30 Uhr – Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- 14.45 Uhr – Die Leistungen der Pflegeversicherung im Überblick
- 15.00 Uhr – Unterstützung im Alltag
- 15.45 Uhr – Verhinderungspflege – Entlastung für pflegende Angehörige
- 16.00 Uhr – Demenz – Merkmale, Vorbeugung und Begegnung
- 16.15 Uhr – Ambulante Hospizarbeit

Ist eine Anmeldung erforderlich, entstehen Kosten?

Nein, die Veranstaltungen in der Woche der pflegenden Angehörigen können kostenfrei und ohne Voranmeldung besucht werden.

Neben diesem Informationsangebot – welche Unterstützung für pflegende Angehörige leistet der Landkreis außerdem?

Um nur einige Beispiele zu nennen: Entwicklung der Projekte Alltagsbegleitung und Nachbarschaftshilfe, Unterstützung bei der Gründung von Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige oder auch spezielle Veranstaltungen im Rahmen der Woche der Demenz.

GESPRÄCH: HEIKO BETAT

Nachhaltiges Handeln ist in Oschatz beispielhaft

EXPERTEN VON HANDWERKSKAMMERN besuchten im Rahmen eines Fachaustauschs die Pfennig-Gruppe



Anna Grasemann erläutert vor den Vertretern der Handwerkskammern das Nachhaltigkeitssystem des Oschatzer Unternehmens.

Foto: privat

OSCHATZ. Wie kann ein Unternehmen nachhaltiges Handeln organisieren? Das wollten kürzlich 40 Mitarbeiter aus verschiedenen deutschen Handwerkskammern in Oschatz bei der Pfennig-Gruppe erkunden. Im Rahmen eines jährlichen Fachaustausches, diesmal organisiert von der Handwerkskammer zu Leipzig, war eine Station Oschatz.

Sven Börjesson von der Handwerkskammer zu Leipzig sagt auch warum: „Wir haben Pfennig Bau und Baunativ ausgewählt, weil sie gute Beispiele für

die gelungene Umsetzung von Nachhaltigkeitsbemühungen sind. Die Oschatzer Betriebe zeigen, wie ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen, Klima und Umwelt gelebt wird.“

Die Beratungsprofis der Handwerkskammern überzeugten sich von zahlreichen Nachhaltigkeitsmaßnahmen, die Geschäftsführer David Pfennig und sein Team auf den Weg gebracht haben. Dazu gehört die Nutzung von Solarenergie, der Einsatz von E-Autos im Fuhrpark und die Verwendung ge-

brauchter Kartons beim Versand. Dazu kommt ein faires und vielfältiges Miteinander. Das bedeutet im Fall der Pfennig Gruppe, dass die Belegschaft divers zusammengesetzt ist – mit mehreren Außenarbeitsplätzen von der Lebenshilfe und mit Mitarbeitenden aus verschiedenen Nationen.

„Wir sind uns alle einig, dass es für uns bei Nachhaltigkeit nicht um Greenwashing geht, also mit schön klingenden Floskeln Marketing zu betreiben. Sondern wir wollen einen relevanten Beitrag zu Umwelt- und

Ressourcenschutz und einem fairen Miteinander leisten, um unseren Enkeln eine Zukunft auf der Erde zu ermöglichen“, beschreibt Firmengründer David Pfennig die engagierte Vision der Firmengruppe. Diese bietet zukunftsorientierte Bauleistungen mit Schwerpunkt Dämmung sowie Denkmalschutz und handelt mit umweltfreundlichen und hochwertigen Baustoffen.

Aktuell werden in allen Firmenbereichen die Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit analysiert und strukturiert. Anna

Grasemann koordiniert diesen Prozess: „Das sind viele Mosaiksteine, aus denen wir ein Bild erstellen.“

Ein Ziel ist schon gesetzt: „Unsere Kunden sollen bei nachhaltigen Kaufentscheidungen unterstützt werden. Wir arbeiten an einem Bewertungssystem für Produkte, um ökologische und qualitative Unterschiede transparenter zu machen“, kommentiert David Pfennig.

Außerdem wird derzeit ermittelt, wie das betriebliche Handeln zur Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen beitragen kann. „Uns ist dabei bereits klar geworden, dass wir schon viel richtig machen, aber auch noch einiges zu tun ist. Man wird mit dem Thema nie fertig werden“, sagt Pfennig. Börjesson ergänzt: „Viele Handwerksbetriebe sind beim Thema Nachhaltigkeit anfangs skeptisch, doch bei genauer Betrachtung erkennen sie, dass sie vieles schon richtig machen. Die Beraterinnen und Berater für Innovation und Technologie unterstützen sie dabei, noch besser zu werden.“

Die Vertreter der Handwerkskammern aus Deutschland nehmen gute Best-Practice-Beispiele aus Nordsachsen mit, um in ihren Regionen neue Impulse für nachhaltiges Handeln zu setzen. „Es hat mich sehr gefreut, nach dem Rundgang durch die Filzfabrik positive Rückmeldungen zu erhalten“, sagt David Pfennig.

HR

Gospelkonzert im Schlosspark

THAMMENHAIN. Ein Gospelkonzert lockt am Sonntag, 31. August, ab 16 Uhr in den Schlosspark Thammenhain. Unter Leitung von Kantor Karsten Voigt zelebrieren der Gospelchor St. Afra Meißen und

Band diese besonders emotionale Art der Musik.

► Mehr Auskünfte: per E-Mail: ruediger.v.schoeberg@gmx.de; Tel: 034262 44960

Eine Anzeige im SONNTAGSWOCHENBLATT

ist immer gut ...

Karina Kirchhöfer, Tel. 0175 9361128, kirchhoefer.karina@sachsen-medien.de

Romy Waldheim, Tel. 03435 976861, waldheim.romy@sachsen-medien.de

Auf dem Pflanzenmarkt in Torgau

Sonderangebot

50% Rabatt auf ALLE:

- * Blumen
- * Pflanzen
- * Gehölze
- und ALLE
- * Dünger

Qualitäts-Blumenerde

40 Liter **1,99 €**

4 Säcke **6,- €**

*Nur gegen Vorlage dieser Anzeige oder Foto davon. Angebot gültig vom 29.6. bis 5.7.2025

Wo? Zum Großen Teich 4 Torgau (ggü. Aldi)

Wann? Mo.-Fr.: 9-18 Uhr Sa.: 9-16 Uhr So.: 10-15 Uhr

Junker

MEISTERBETRIEB

SANITÄR • HEIZUNG • SOLAR • WARTUNG

Teichweg 1 • 04779 Lampersdorf

Tel. 03435 / 65 44 82

Meisterbetrieb-junker@web.de

Nach drei Jahren Qualitätszeichen erneut verteidigt

„Generationenfreundliches Einkaufen“ im **REWE-MARKT** Sandra Burkhardt oHG in Dahlen



Logo "Generationenfreundliches Einkaufen"

Quelle: Handelsverband Sachsen

DAHLEN. Der REWE Markt unter der Leitung von Partnerkauffrau Sandra Burkhardt in Dahlen hat sein Qualitätszeichen „Generationenfreundliches Einkaufen“ ein weiteres Mal erfolgreich verteidigt. Nach drei Jahren Laufzeit wurde erneut getestet und bewertet.

Mehr als fünf Dutzend Kriterien wurden im Sinne der Kunden überprüft, so auch ausgewählte Fragen wie: Werden Sie auf Wunsch zur Ware begleitet? Ist mindestens ein Eingang zum Geschäft ebenerdig? Ist die Verkaufsfläche gut ausgeleuchtet? Ist der Boden rutschfest? Nachdem er Prüfungsbogen ausgewertet war und das Ergebnis feststand, wurde man vergangenen Mittwoch das

Siegel „Generationenfreundliches Einkaufen“ im REWE-Supermarkt in der Lindenstraße 2 verliehen. Überreicht wurde die Urkunde von Dahlens Bürgermeister Matthias Löwe und Gunter Engelmann-Merkel, Geschäftsführer Handelsverband Sachsen.

Mit dem „Generationenfreundlichen Einkaufen“ setzt der Handelsverband ein Qualitätszeichen pro Auseinandersetzung mit den aktuellen und künftigen Herausforderungen der Demografie im Einzelhandel Sachsens und Deutschlands. Beispielhafte Leistungen finden gebührende Würdigung. Die Motivation zu noch größeren Anstrengungen in immer mehr Einrichtungen des Wirtschaftszweiges wird gestärkt.

Ausgezeichnete Geschäfte sind an dem weiß-orangen Signet mit der rollenden Einkaufstüte leicht auszumachen. Barriereabbau ist hier Programm. Zu danken wissen es alle Kunden. Nutzen haben insbesondere die „Chaufeuere“ der Aller kleinsten im Kinderwagen, Menschen mit körperlichen Einschränkungen wie auch ältere Menschen.

Verbündete im Einsatz für Generationenfreundlichkeit im Handel sind zahlreiche Organisationen auf Kunden- wie auf Seite der Wirtschaft. Gemeinsam entwickeln sie die Prüf-Standards und arbeiten an deren Aktualisierung.

Kein Simsontreffen in diesem Jahr

ORGANISATOREN BEGRÜNDEN DIE ABSAGE mit den intensiven Polizeikontrollen im Vorjahr



Zum Simsontreffen Oschatz gehörten - wie hier im August 2022 - Ausfahrten dazu. Ein Jahr später kam es dabei zu einem schweren Unfall.

Foto: Frank Hörigal

OSCHATZ. An dem Ruf von Oschatz als Simson-Hauptstadt Deutschlands haben Jonas Nitsche und seine Kumpels vom 2-Takt-Geschwader Oschatz hart gearbeitet. Fünf Mal organisierten sie in der Döllnitzstadt das Simsontreffen mit hunderten Mopedfahrern und tausenden Besuchern aus ganz Deutschland – zuletzt im August 2024. Doch das ist nun Geschichte.

„Das Treffen in Oschatz fällt in diesem Jahr aus und wird wahrscheinlich auch später nicht noch einmal stattfinden“, sagt Hauptorganisator Jonas Nitsche. Der 25-Jährige war – wie jedes Jahr – gerade mit seiner getunten S 51 und drei anderen motorbegeisterten Kumpels bei einer internationalen Tour auf Achse und zum Zeitpunkt der Information auf dem Rückweg aus Tunesien.

Warum fällt das Simson-Treffen 2025 ins Wasser? „Das Auftreten der Polizei beim Treffen im vergangenen Jahr hat uns und die Besucher extrem gestört“, nennt Nitsche den Hauptgrund für diese Entscheidung. Er vermutet, dass die Beamten eine weitere Moped-Ausfahrt wie 2023 befürchtet hatten und deshalb verstärkt kontrollierten. Während des Simson-Treffens 2023 war ein 16-jähriger Teilnehmer der Ausfahrt auf die Gegenfahrbahn geraten und mit einem entgegenkommenden 23-jährigen Motorradfahrer zusammengestoßen. Deshalb hatten die Veranstalter für 2024 keine Ausfahrt geplant. „Im Vorab-Gespräch mit dem Ordnungsamt und der Polizei habe ich klar gesagt, dass wir 2024 keine Ausfahrt machen“, so Nitsche.

Der Schock nach dem Unfall 2023 habe bei ihm „einfach noch zu tief gesessen“.

Laut Nitsche wurden die motorisierten Teilnehmer des Simsontreffens 2024 von der Polizei in Höhe der Straßenmeisterei an der Dresdener Straße angehalten und kontrolliert. Auffällige Fahrzeuge seien zudem auf einem Prüfstand am Polizeirevier unter die Lupe genommen worden. „Klar: Es hat ein paar Verstöße gegeben“, räumt der Hauptorganisator ein. Doch er habe den Eindruck, dass solche Treffen generell nicht erwünscht seien. „Auch aus Protest machen wir deshalb keine Simsontreffen mehr. Wenn man uns und den Zuschauern solche Steine in den Weg legt, haben wir auch einfach keine Lust mehr, so etwas zu veranstalten und am

Ende die Buhmänner zu sein“, sagt Jonas Nitsche.

Dem Vorwurf der Polizei-Schikane widerspricht Sascha Prause vehement. Der neue Leiter des Oschatzer Polizeireviers sagt: „Ich bin ein Ossi-Kind und finde solche Simsontreffen ganz toll.“ Doch die Beamten hätten aus Beiträgen in den sozialen Medien von Teilnehmern des Treffens in Oschatz herausgelesen, dass es zu dabei zu etlichen Verkehrs-Straftaten gekommen sei.

„Wir waren 2024 regelrecht gezwungen, Komplex-Kontrollen durchzuführen und haben dabei sehr viele Verkehrs-Straftaten festgestellt. Ansonsten hätte man uns den Vorwurf gemacht, dass wir nichts unternehmen“, so der Revierleiter. Um welche Straftaten handelt es sich? „Es gab Straßenrennen.

Die Mopeds waren nicht zugelassen. Man ist ohne Führerschein und teilweise unter Alkohol- und Drogeneinfluss gefahren. Da war ich selbst erschrocken, als ich das gehört habe“, nennt Prause Beispiele.

Der Revierleiter will nun das Gespräch mit dem Hauptorganisator suchen und wünscht sich: „Es wäre schön, wenn in Oschatz wieder ein Simsontreffen stattfindet. Aber es muss gesetzeskonform sein.“

Wer trotzdem in diesem Jahr im Landkreis Nordsachsen sein Simson-Moped zur Schau stellen oder mit Gleichgesinnten feiern möchte, der wünscht sich: „Es wäre schön, wenn in Oschatz wieder ein Simsontreffen stattfindet. Aber es muss gesetzeskonform sein.“

Wollen Sie eine gewerbliche Anzeige schalten?

Unsere Mediaberater freuen sich auf Ihr Interesse und unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.

Wir sind für Sie da.

Romy Waldheim,
Tel. 03435 976861
E-Mail: waldheim.romy@sachsen-medien.de

Karina Kirchofer,
Tel. 0175 9361128
E-Mail: kirchofer.karina@sachsen-medien.de

Riesa feiert am ersten Juli-Wochenende Stadtfest

BUNTES TREIBEN IN DER INNENSTADT – für Groß und Klein ist etwas dabei

RIESA. Das Riesaer Stadtfest geht in die 32. Runde und lädt vom 4. bis 6. Juli zu einem unvergesslichen Wochenende ein. Zwischen Rathausplatz, Mannheimer Platz, Elbufer und Stadtpark entsteht wieder ein farbenfrohes Festgebiet für alle Generationen. „Ich freue mich auf drei Tage voller Lebensfreude, Begegnung und Unterhaltung in unserer Stadt“, so Oberbürgermeister Marco Müller. Die FVG Riesa als Ausrichter der Veranstaltung rechnet mit rund 35 000 Besucherinnen und Besuchern.

FREITAG – START INS FESTWOCHELENDE

Das Fest startet mit der Eröffnung der Genuss- und Händlermeile entlang der Hauptstraße zwischen Rathausplatz und Mannheimer Platz. Gleichzeitig beginnt das bunte Treiben auf dem Rummelplatz an den Elbwiesen, der auch in diesem Jahr mit Highlights wie dem 30 Meter hohen Riesenrad, dem Kult-Autoscooter, dem Break-Dancer sowie zahlreichen Kinder- und Familienfahrgelegenheiten aufwartet. Ein besonderer Tipp für Familien: Am Freitag bis 19 Uhr profitieren alle Besucher von einer Sparaktion mit bis zu 30 Prozent Rabatt auf den regulären Fahrpreis an vielen Fahrgelegenheiten. Das XXL Hüpfburgen- und Bausteineland auf dem Technikum-Parkplatz öffnet ebenfalls ab 15 Uhr.

Musikfreunde erwartet ein vielfältiges Programm mit DJ Rahnius, der Band der Sommerakademie Riesa, den Goldene



Einer der Hotspots des 32. Riesaer Stadtfestes ist der Rathausplatz mit der Hauptbühne, auf der eine Vielzahl an Akteuren für beste Unterhaltung sorgt.

Foto: FVG Riesa mbH

Old'is und einem Auftritt von Tunes Circus auf der Hauptbühne Rathausplatz. Die Nacht gehört den Fans von House und Techno sowie DJ S-Bone, der die offizielle Stadtfest-Party einläutet.

SAMSTAG – BÜHNE FREI FÜR VEREINE, FAMILIEN UND PARTYSTIMMUNG

Am Samstag, dem 5. Juli, präsentieren sich viele Riesaer Vereine auf der Vereinsmeile entlang der Hauptstraße. Die VOLLTREFFER! Erlebniswelt der Stadtwerke Riesa im Stadtpark lädt zur sportlichspielerischen Entdeckungsreise ein. Auf der Hauptbühne gibt es ein buntes Programm – vom Kinderprogramm

mit dem Projektcircus Tomello, dem Auftritt des Tanzstudios LIVE aus Riesa, über Deutschpop mit „Fuhrmann“ bis hin zur Crossover-Band „Landmann“ und der Legendary Ghetto Dance Band.

Der Blütenumzug mit musikalischer Begleitung und dem Seifenblasenkünstler Thomas Born startet um 19 Uhr an der Freitreppe Stadtpark. Der Abend gipfelt in einer großen Laser-show mit Pyroeffekten auf dem Rathausplatz und wird von der offiziellen Aftershow-Party mit DJ S-Bone abgeschlossen.

SONNTAG – MUSIK, MITMACHEN UND AUSKLANG

Der Sonntag, 6. Juli, startet sportlich mit der VOLLTREFFER! Olympiade für Vereine im Stadtpark. Musikalisch wird es auf der Hauptbühne unter dem Motto „Wir von hier“, mit lokalen Bands wie Baobab, Too Many Roads, Jess aus Jessen und Doublemind Reloaded. Der Innenhof Margenberg lädt zum Frühstücken, zu Kaffee und Kuchen sowie zur Hofmusik ein. Auf dem Mannheimer Platz treten unter anderem der Riesaer Cheerleader-Verein und Vangelis mit griechischer Livemusik auf.

Alle Programmdetails und aktuelle Informationen sind unter www.stadtfest-riesa.de abrufbar.

KRESS
MODEZENTRUM

Ferien-Special

Urlaubs-Looks zu Traumpreisen

25%*
RABATT

auf nicht reduzierte Sommermode

**& viele topaktuelle Trends
JETZT SCHON REDUZIERT**

*Aktion gilt ab sofort auf die nicht reduzierte Sommermode, ausgenommen Herren-Anzüge und klassische Herrenhemden. Aktionen sind nicht kombinierbar.

KRESS Modezentrum Döbeln Gewerbegebiet Ost
KRESS Modezentrum Riesa Riesapark 2

Mo – Fr 10.00 – 19.00 Sa 10.00 – 18.00 Uhr

KRESS Kunden parken kostenlos direkt am Geschäft

www.kress-mode.de

Viele Wege führen zu einer Karriere im Bankensektor

NEBEN DER KLASSISCHEN AUSBILDUNG bietet auch ein Quereinstieg beste Aussichten



Weil die Berufsausbildung im Bankensektor sehr fundiert und umfassend ist, eröffnet sie viele berufliche Wege in der Finanzbranche sowie für die persönliche Weiterqualifikation. Foto: djd/BVR

In Zeiten des digitalen Wandels sind im Bankensektor viele neue berufliche Chancen entstanden. Diesen Wandel können Auszubildende sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv mitgestalten, indem sie an Projekten zu Zukunftsthemen mitarbeiten. Die Digitalisierung macht bei Banken zudem neue Arbeitsformen möglich, um Berufs- und Privatleben gut in Einklang zu bringen.

AUSBILDUNG IN VIELEN UNTERSCHIEDLICHEN BEREICHEN MÖGLICH

Neben der klassischen Ausbildung zur Bankkauffrau oder zum Bankkaufmann bieten die Volksbanken und Raiffeisenbanken beispielsweise auch Ausbildungen in ganz anderen Bereichen an – etwa in IT-Berufen, im Dialogmarketing, zur Kauffrau oder zum Kaufmann für Bürokommunikation oder im E-Commerce. „Die meisten Auszubildenden erlernen nach wie vor den Beruf Bankkauffrau beziehungsweise des Bankkaufmanns“, erklärt Dr. Stephan Weingarz, Leiter Personalmanagement beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR). Die Auszubildenden seien über ein Azubi-Netzwerk miteinander verbunden.

KONTAKTFREUDE IST WICHTIG – DUALES STUDIUM ALS INTERESSANTE ALTERNATIVE

Auch wenn sich das Berufsbild nicht zuletzt durch den digitalen Wandel weiterentwickelt hat, so wird der persönliche Kontakt zu den Kundinnen und Kunden auch künftig eine entscheidende Rolle spielen. „Ein angehender ‚Bankazubi‘ sollte deshalb vor allem Kontaktfreude und Kommunikationsstärke mitbringen. Da die

Berufsausbildung sehr fundiert und umfassend ist, eröffnet sie viele berufliche Wege in der Finanzbranche sowie für die persönliche Weiterqualifikation“, so Stephan Weingarz. Für Abiturientinnen und Abiturienten, die sowohl ein Studium als auch eine praxisbezogene Ausbildung absolvieren wollen, sei das duale Studium eine interessante Alternative: „Es verbindet von Anfang an Praxiserfahrung mit theoretischem Wissen und einem Bachelorabschluss. Ein weiterer Vorteil: Wie bei einer Berufsausbildung wird eine Vergütung gezahlt. Im Anschluss an das Bachelorstudium kann es noch mit einem Masterstudiengang weitergehen“, erläutert Stephan Weingarz.

QUEREINSTEIGER GESUCHT

Am Anfang der Tätigkeit in einer Bank muss nicht zwingend eine klassische Bankausbildung stehen: Auch Hochschulabsolventen und Berufserfahrene sind in vielen Bereichen willkommen, der Start erfolgt via Direkteinstieg oder über ein Traineeprogramm. „Viele Volksbanken und Raiffeisenbanken bieten Jobs für Bewerberinnen und Bewerber, deren bisheriger beruflicher Werdegang nicht in der Bankenbranche lag. Durch intensive Trainings werden sie für die neue Tätigkeit in der Bank fit gemacht und können sich anschließend durch Fortbildungen weiterentwickeln“, so Stephan Weingarz.

DJD

**Wir suchen
Mitarbeiter m/w/d
in Voll- oder Teilzeit für unsere
Spielothek in Oschatz.
Tel. 0177 / 3322292**

! Kurswechsel ! Weibl. Verstärkung gesucht, freie Zeiteinteilung, guter Verdienst. ☎ 0176-22152212

Helfer im Garten gesucht: Rasenmähen und Heckenschneiden 0174-7943972

Kommissionierer
für ein regionales Unternehmen
in Großenhain, im 2-Schichtsystem,
gesucht!
Du möchtest mehr erfahren?
Melde dich gern bei uns:
03525 748 730 oder
riesa@fourteenone.de
Personal können wir!

Die Kunst der Gastfreundschaft

In der **HOTELBRANCHE** Fuß fassen

Für all jene, die den direkten Kontakt mit Menschen sowie kulturelle Vielfalt schätzen, bietet die Hotellerie spannende Möglichkeiten und Karrierechancen – auch als Quereinsteiger.

Die Hotelbranche erlebt derzeit einen kräftigen Aufschwung. Wie das Statistische Bundesamt mitteilte, verzeichneten deutsche Beherbergungsbetriebe im August 2024 einen Anstieg der Übernachtungszahlen um 3,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Dieses positive Branchenklima macht den Einstieg in die Hotellerie besonders attraktiv. Aber wie findet man den richtigen Einstieg?

Wer bereits erste Erfahrungen gesammelt hat und den nächsten Schritt in Richtung Führungsverantwortung gehen möchte, kann beispielsweise von der Weiterbildung „Hotelbetriebswirt:in“ profitieren. Dieser anerkannte Abschluss öffnet Türen – sei es in großen Hotelketten, in Boutique-Hotels oder sogar im Rahmen einer eigenen Unternehmensgründung.



Anerkannte Abschlüsse öffnen Türen in der Hotelbranche.

Foto: IST-Studieninstitut GmbH/akz-o

Auch Quereinsteigern stehen – mit der richtigen Einstiegsfortbildung – verschiedene Wege offen. Wer seine Zukunft beispielsweise in der Hotel-Gastronomie sieht und sich im Bereich Food & Beverage qualifizieren möchte, geht am besten den Weg über die Weiterbildung „F&B Manager:in“,

um sich in kompakter Form das nötige Wissen über Budgetierung, Forecasting und Controlling anzueignen.

Lieber ganz vorne mit dabei und Spaß am Umgang mit Gästen? Dann ist das Front Office wahrscheinlich genau der richtige Ort. Mit der Weiterbildung „Front Office Manager:in“

qualifizieren sich Quereinsteiger in nur fünf Monaten für Führungsaufgaben im Personaleinsatz, Beschwerdemanagement, Check-In / Check-Out und werden zum kompetenten ersten Ansprechpartner für die Gäste.

Für diejenigen, die einen akademischen Weg bevorzugen, bieten spezialisierte Studiengänge wie beispielsweise der Bachelorstudiengang „Hotel Management“ an der IST-Hochschule (www.ist-hochschule.de) hervorragende Möglichkeiten. Ob als Vollzeit-, Teilzeit- oder duales Studium – die flexiblen Studienmodelle erlauben es, theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrungen optimal zu verbinden. Dabei ist die Teilnahme auch ohne Abitur möglich.

Die Hotellerie ist eine zukunftssichere Branche mit ausgezeichneten Karrierechancen – und jetzt ist der perfekte Zeitpunkt für den Einstieg. Mit den richtigen Weiterbildungsangeboten kann jeder den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere legen.

AKZ

Was tun, wenn der Job Angst macht?

PSYCHOLOGIE im Alltag

Dass es im Arbeitsleben manchmal Situationen gibt, die uns stressen oder auch Angst machen – das kennen viele Menschen. Aber was, wenn der Job, die Arbeit an sich mit Angst verbunden ist? Beate Muschalla, Professorin für Psychotherapie und Diagnostik an der Technischen Universität Braunschweig, spricht darüber in der aktuellen Ausgabe von „Psychologie Heute“ (06/2025).

WELCHE ANGST-ARTEN GIBT ES IM ARBEITS-ZUSAMMENHANG?

Muschalla nennt drei Ängste, die Menschen bei der Arbeit haben: Erstens die Sorgenangst: Hier denken Betroffene

ständig an alle mögliche Fehler oder Schwierigkeiten. Zweitens die Arbeitsplatzphobie: Betroffene bekommen schon beim Gedanken an den Arbeitsplatz Panikattacken. Drittens die soziale Angst, die die Interaktion mit Kolleginnen, Vorgesetzten oder Kunden betrifft und sich als Unsicherheit in sozialen Situationen oder Überempfindlichkeit gegenüber der Meinung anderer zeigt.

WAS KANN MAN TUN?

„Wenn man merkt, dass etwas Überwindung kostet und man es vermeiden will, dann sollte man sich fragen, warum – und schrittweise daran arbeiten“,

so Muschalla. Wenn man etwa Angst vor Vorträgen in Konferenzen hat, sollte man sich einen Plan machen, um in einem halben Jahr dazu in der Lage zu sein, einen Vortrag zu halten. „Wichtig ist, die Ziele realistisch und überschaubar zu halten.“ Man könne auch mit vertrauten Personen das Problem besprechen und mit ihnen üben.

Zwei weitere Ratschläge der Professorin: Angstvolle Annahmen realistisch hinterfragen – zum Beispiel in Bezug auf die eigene Arbeitsleistung. Gibt es für meine Selbstkritik konkrete Beweise? Und: Positive Ereignisse aufschreiben, zum Beispiel: „Habe mich heute in der Besprechung in die vordere Rei-

he gesetzt und meinem Nachbarn eine Frage beantwortet.“

Wenn die Ängste aber zu groß sind, sollten Betroffene über eine Verhaltenstherapie nachdenken.

WAS MAN EHER NICHT TUN SOLLTE

Und was ist mit krankschreiben lassen? „Davon rate ich eher ab“, so Muschalla. „Ängste können sich dadurch verhärten und auf andere Bereiche ausweiten.“ Dann betreffe die Angst nicht mehr nur eine konkrete Arbeitssituation, sondern viele oder gar alle. „Irgendwann wird dann der ganze Arbeitsplatz zu einem angstauslösenden Faktor.“

DPA

Anzeigen im SONNTAGSWOCHENBLATT

Ihr Vorteil liegt klar auf der Hand.

Große Reichweite!

Karina Kirchhöfer
Tel. 0175 9361128
kirchhoefer.karina@sachsen-medien.de

Romy Waldheim
Tel. 03435 976861
waldheim.romy@sachsen-medien.de

WERDE TEIL UNSERES TEAMS

In der Gemeinde Cavertitz ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine befristete Stelle als



staatlich anerkannter Erzieher (m/w/d)
als Schwangerschaftsvertretung, Vertretung in der Mutterschutzfrist sowie für die sich voraussichtlich anschließende Elternzeit neu zu besetzen.

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte der Internetseite der Gemeinde Cavertitz www.cavertitz.de unter der Rubrik: „Stellenangebote“

Schaltschrankbauer?

STAMM

(m/w/d)

STANDORT RIESA

Welche Aufgaben? Schaltschränke planen, aufbauen & verdrahten inkl. Stromlaufpläne zeichnen (für Eigenbedarf)

Warum STAMM? Familienbetrieb seit über 30 Jahren, sehr gute Entlohnung, neueste Werkzeuge, vielseitige Projekte, Gewinner Sächsischer Meilenstein

Top Betriebsklima – Bewirb Dich jetzt!

WWW.STAMM.TECH · INFO@STAMM.TECH · 03525/72770

Belgern-Schildau
Stellenausschreibungen
Bei der Stadt Belgern-Schildau sind folgende Stellen
Reinigungskräfte (m/w/d)
Vorarbeiter Reinigung (m/w/d)
neu zu besetzen. Fühlen Sie sich angesprochen?
Die kompletten Stellenausschreibungen können auf der Homepage der Stadt Belgern-Schildau unter www.belgernschildau.de/Bürger-service/Stellenausschreibungen eingesehen werden.
Der Bürgermeister der Stadt Belgern - Schildau **Ingolf Gläser**

**STARTE JETZT
DEINE KARRIERE
IM SPEZIAL-
GERÜSTBAU!**

**GEMEINHARDT
SPEZIALGERÜSTBAU**

**BEI UNS LÄUFT'S FÜR ALLE:
GERÜSTBAU, BÜRO, LAGER
& PROJEKTLEITUNG!**

**BEWIRB DICH UND
SICHERE DIR DEINE
TRAUM-AUSBILDUNG
ODER DEIN
JOB-HIGHLIGHT!**

QR Code

Zusteller (m/w/d)
für das Gebiet:
Dahlen

**Zusteller (m/w/d)
für das
SonntagsWochenBlatt**

Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst? Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

Wir bieten Ihnen:

- Zustellgebiet in Wohnortnähe
- sicheres und regelmäßiges Einkommen
- eine Nebentätigkeit auf geringfügiger Basis
- eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Zeiteinteilung am Wochenende

Sie sind:

- volljährig
- zuverlässig und pünktlich

Bewerben unter:

- Sofort.bewerben@lokalboten.de
- Tel.: 0341/21813270
- MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH
- Druckereistr. 1, 04159 Leipzig

DANKSAGUNG

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch der immer da war, ist nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen, die niemand nehmen kann.

Dieter Fuhrmann

An all die Dank, in nah und fern
die ihm einst Gutes getan!

In stillem Gedenken

Seine Ehegattin Rosi
im Namen aller Angehörigen



Calbitz, im Juni 2025

Nach kurzer schwerer Krankheit müssen wir Abschied nehmen von meiner lieben Mutti und unserer Oma

Monika Diedrich

geb. Gramsch
geb. 29.08.1944 verst. 19.06.2025

In stiller Trauer

Ihr Sohn Jörg
Ihre Enkel Diana Marie, Luisa Rosalie und Gabriel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 15.07.2025, 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Wellerswalde statt.



Trauerhilfe Wünsche

Aus dem Leben bist Du uns genommen,
aber nicht aus unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Lebensgefährten, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Gerd Lasse

* 11. März 1947 † 17. Juni 2025

In lieber Erinnerung

Deine Lebensgefährtin Karin
Dein Sohn René mit Katrin
Dein Sohn André mit Antje
Deine Enkel Michelle, Leonie, Yasmine und Marie
Dein Bruder Frank mit Karin
Im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 10.07.2025, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Dahlen statt.



Dahlen, im Juni 2025

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn, Schulkameraden und Arbeitskollegen für die vielen Zeichen der Anteilnahme, die wir beim Abschied von

Uli Fleischer

erfahren durften.

Wir sind berührt, es hat uns tief bewegt, spendet Trost und gibt uns Kraft.
Besonders danken möchten wir unserem Hausarzt Dr. Thomas Kracht und seinem Team sowie dem Bestattungshaus Katscher für die Hilfe in der Zeit, in der wir sie so dringend gebraucht haben.

In liebevoller Erinnerung

Seine Corry
Seine Kinder Heike und Nico mit ihren Familien



Bestattungshaus Katscher

Mügleln, im Juni 2025

MENSCHEN, DIE WIR LIEBEN, BLEIBEN FÜR IMMER,
DENN SIE HINTERLASSEN SPUREN IN UNSEREN HERZEN.

UWE GAUMNITZ

* 28.10.1954 † 04.06.2025

In Liebe & Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem Vati und Opa

Deine Marianne
Deine Kinder Mirko & Chantal
mit Familien

Auf Wunsch von Uwe findet die Trauerfeier im engsten Familienkreis statt.

Ablaß - Leipzig - Oslo, Juni 2025



Bestattungshaus Nöbel

Jennifer Igel

geb. 22.8.2004 gest. 12.6.2025

In tiefer Trauer

Deine Eltern
Doreen und Enrico Igel
Deine Geschwister
Kimberly und Yannik Igel
Deine Oma und Opa
Brigitte und Gert Krah
Ute und Hans-Joachim Igel
im Namen aller Freunde und Verwandten

Die Trauerfeier und Beisetzung am Grab findet am Freitag, den 4.7.2025 um 11 Uhr in der Abteilung D rechts auf dem Oschatzer Friedhof statt.

Wir bitten von Beileidsbekundungen im Rahmen der Feier abzusehen.

Oschatz im Juni 2025



Bestattungshaus Täublein

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil
und das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um Dich
und sprach: Komm heim

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Schwester, Schwägerin und Tante

Helene Holzberger

geb. 23.05.1942
verst. 12.06.2025

In stiller Trauer

Ihre Schwester Maria mit Gerd
Ihre Nichte Susanne

Die Trauerfeier findet am 21.07.2025, 14.00 Uhr im Andachtsraum der Trauerhilfe Wünsche statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt im Anschluss.

Trauerhilfe Wünsche



DANKSAGUNG

Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.

Anita Barth

Es ist sehr schwer einen geliebten Menschen zu verlieren. Tröstend ist es aber zu wissen, dass viele Menschen ihr so viel Freundschaft, Liebe und Achtung entgegengebracht haben. Besonderer Dank gilt allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn, die ihr auf ihrem letzten Weg begleitet haben, dem Pflegeheim "Haus Alma" in Hohburg für die liebevolle Betreuung, insbesondere den Schwesterteam im Erdgeschoss, der Trauerrednerin Frau Ines Wirth für die lieben Worte, sowie dem Bestattungshaus Schüttig für die große Unterstützung.

In lieber Erinnerung

Ihre Kinder
Mario mit Annett und Maximilian
Mike mit Anja, Fenja und Nuria
sowie Martina mit Nico, Nancy und Karl



Börln, im Juni 2025

DANKSAGUNG

Das sind die Starken, die unter Tränen lachen,
ihr eigenes Leid verbergen und andere fröhlich machen.

Danke sagen wir allen Freunden, Verwandten und Bekannten, die mit uns fühlten, uns Trost spendeten, mit uns von meinem lieben Ehemann, Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Gunter Barth

Abschied nahmen und ihm die letzte Ehre erwiesen haben.
Ein besonderer Dank gilt meiner Familie, der Hausgemeinschaft, dem FC Terpitz, seinen ehemaligen Schulkameraden und Arbeitskollegen sowie der Kita „Spatzennest“.
Danke Herrn Christoph Schade vom Bestattungshaus Nöbel für die hilfreiche Unterstützung und der Trauerrednerin Frau Franziska Klupsch für ihre einfühlsamen Worte.

In Liebe

Deine Ute mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Gaunitz, im Juni 2025



Bestattungshaus Nöbel

DANKSAGUNG

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, sei es durch stillen Händedruck, liebevoll geschriebene und gesprochene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit in der Schweren Stunde des Abschieds von

Jürgen Scheibel

möchten wir uns hiermit bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken.

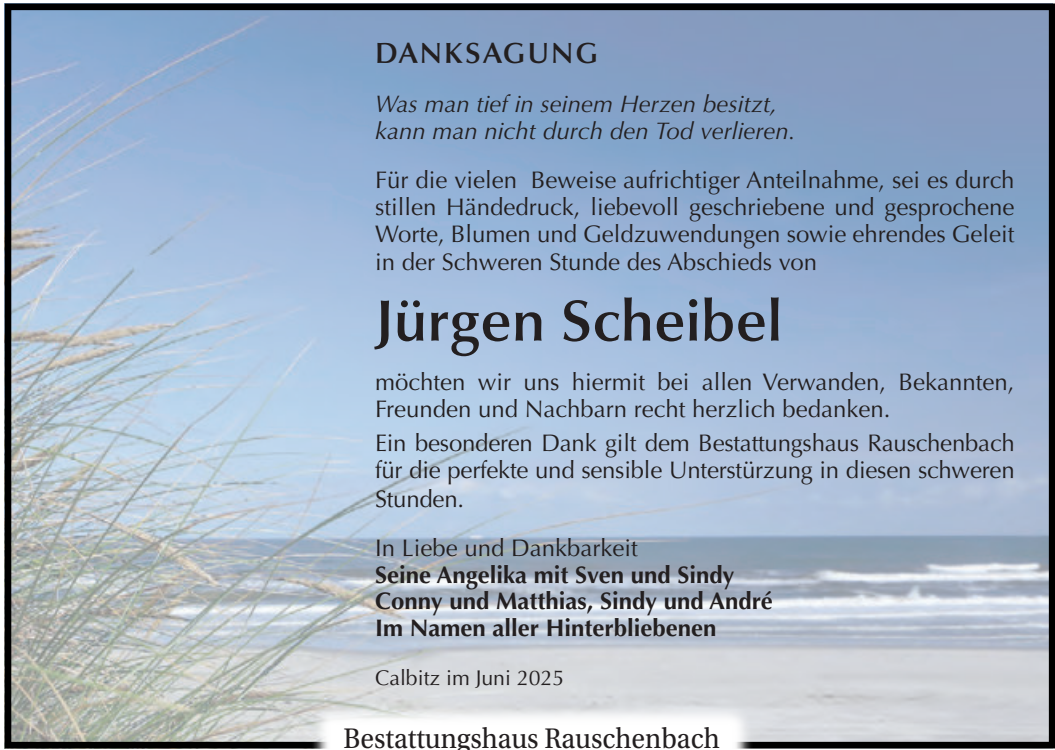
Ein besonderen Dank gilt dem Bestattungshaus Rauschenbach für die perfekte und sensible Unterstützung in diesen schweren Stunden.

In Liebe und Dankbarkeit

Seine Angelika mit Sven und Sindy
Conny und Matthias, Sindy und André
Im Namen aller Hinterbliebenen

Calbitz im Juni 2025

Bestattungshaus Rauschenbach



Nach langem Leiden nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem lieben Vati, Schwiegervati, Opa und Uropa

Dr. Günter Dittrich

* 14. Februar 1944 † 20. Juni 2025

In dankbarer liebevoller Erinnerung

Deine Helga, Astrid, Jörg und
Juliane mit Rayko und Mathilde Suki

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 7.07.2025, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Oschatz statt.

Oschatz, im Juni 2025



Bestattungshaus

MARKT AM SONNTAG

„Liegengeblieben bin ich noch nicht“

REDAKTEUR HAGEN RÖSNER ist seit einem Vierteljahr E-Auto-Besitzer und zieht eine erste Bilanz



Zapfpistole ist out. Wer ein E-Auto fährt, wie Redakteur Hagen Rösner, der benötigt einen Typ-2-Stecker, um Ladesäulen unterwegs nutzen zu können. Das Ladestellennetz in der Region um Leipzig ist in den vergangenen Monaten gut ausgebaut worden. Foto: privat

REGION. Elektroautos sind auf den Straßen keine Exoten mehr. Wer weiß, dass vollelektrisch betriebene Autos im Regelfall an letzter Stelle in der Kennzeichentafel ein großes E haben, wird schnell feststellen, dass schon etliche Fahrzeuge unterwegs sind. Auch wenn derzeit wohl die Zulassungszahlen für E-Auto stagnieren, dürfte der Trend wohl nicht mehr zu bremsen sein.

Anfang des Jahres stand auch ich vor der Entscheidung, mir ein neues Auto zuzulegen. Mein heiß geliebter alter Mazda 2 war nach etwa 20 Jahren im Dienst in die Jahre gekommen. Den neuen Sprung über die TÜV-Hürde schaffte er nicht mehr, und so blieb die Frage Neukauf oder aufwendige Instandsetzung.

VIELE OFFENEN FRAGEN BEIM KAUF

Am Ende entschieden wir uns im Familienkreis für eine Neuanschaffung, und zwar für ein E-Auto. Mit dieser Entscheidung blättern wir jedoch ein Kapitel auf, dass sich mehrere Monate hinziehen sollte. Denn eine einfache Antwort, darauf, welches E-Auto man kaufen sollte, gibt es nicht. Da standen mehrere Fragen im Raum: Vollelektrisch oder Hybrid? Neuwagen oder gebraucht? Wer baut überhaupt E-Autos? Was kosten die Dinger? Welche Batteriegroße ist notwendig? Wie groß ist die Reichweite? Pkw oder SUV? Und kann man an E-Autos auch eine Anhängerkupplung bauen?

ABSCHIED VON DER KLASSISCHEN TANKSTELLE

Am Ende fiel die Entscheidung auf einen zwei Jahre alten Opel Combo-e. Das Fahrzeug fährt vollelektrisch mit einer Reichweite von 280 Kilometern, eine echte Familienkutsche mit fünf Sitzen, viel Stauraum und einer Anhängerkupplung. Als Berufspendler erfüllt das Fahrzeug wie die meisten anderen E-Fahrzeuge ihren Zweck voll und ganz. Rund 95 Prozent aller Fahrten, die ich erledigen muss, liegen im Radius von 100 Kilometern. Und inzwischen haben die Preisschilder an den Tankstellen für mich nur informativen Charakter. Das ist eine ganz neue Erfahrung. Allerdings stellt sich die Frage nach dem Treibstoff jetzt auch ganz neu. Denn auf

einmal werden E-Ladesäulen interessant. Noch im vergangenen Jahr wurde immer wieder festgestellt, dass eine fehlende Ladeinfrastruktur für E-Autos den Absatz nicht voranbringt. Das kann ich für meinen Arbeitsweg zwischen Torgau und Oschatz beziehungsweise Torgau und Leipzig nicht nachvollziehen. In den vergangenen Monaten hat sich hier enorm viel getan.

LADEINFRASTRUKTUR KEIN PROBLEM MEHR

E-Ladestation gibt es inzwischen mehrfach in jedem größeren Ort wie Torgau, Oschatz, Eilenburg oder Taucha. Und in Leipzig ist es überhaupt kein Problem, freie Ladekapazitäten zu finden. Wer hier noch keine Stammladesäule hat, der kann sich die ADAC-Drive-App herunterladen. Auf der Landkarte werden alle verfügbaren Lademöglichkeiten in der Region oder entlang einer Route angeboten. Diese App hat sich für mich als die beste erwiesen. Für jeden Ladepunkt werden die Ladestärke, der Steckertyp und die Betriebszeiten angezeigt. Außerdem ist zu sehen, ob die Ladesäule gerade besetzt oder frei ist. Echte Ladeprobleme hatte ich bisher noch nirgends. Meine anfänglichen Befürchtungen haben sich als grundlos erwiesen. An vielen Ladesäulen kann man sich ohne Probleme mit seiner EC-Karte registrieren und das Geld für den Strom wird abgebucht. Wer sich allerdings ein E-Auto kauft, sollte aber auch aufpassen, dass er immer ein passendes Ladekabel dabei hat. Für Schnellladestationen ist kein Kabel notwendig, die sind fest an den Säulen verbaut. Wer aber eine der üblichen 22-kW-Typ2-Ladesäulen ansteuert, der sollte ein eigenes Ladekabel mit Typ2-Stecker an beiden Enden im Gepäck haben.

LADEZEIT KANN MAN SINNVOLL NUTZEN

Wer als Berufspendler unterwegs ist, der wird einerseits sowieso darauf achten, dass sein Fahrzeug am Morgen vollgetankt oder vollgeladen ist. Oder man wird sich auf der Strecke einen Festpunkt suchen, an dem Laden schnell und unkompliziert ist. In Leipzig gibt es inzwischen ein ziemlich dichtes Netz, welches von den Leipziger Stadtwerken betrieben wird. In Eilenburg nutze ich die Lademöglichkeit am Einkaufszentrum an der B87. Wenn man das Laden mit einem notwendigen Einkauf verbindet, dann ist auch die Zeit gut genutzt. Inzwischen bieten sehr viele Supermärkte und Discounter an ihren Filialen Lademöglichkeiten an, die waren früher kostenlos. Heute zahlt man für die Kilowattstunde etwa 30 Cent. Das kann an Autobahnen oder bei manchen Schnellladestationen auch leicht mal das Doppelte kosten. Dafür spart man Zeit.

Wer also auf ein E-Auto umsteigt, der muss sich auch an einige Veränderungen gewöhnen. Dazu zählt unter anderem auch, dass E-Fahrzeuge nur als Automatik verkauft werden. Beim Laden stellen sich leicht Routinen ein. Noch komfortabler ist die Situation für die Besitzer eine PV-Anlage mit Speicher. Hier kann man stellenweise gut den eigenen Strom „tanken“. Als zweckmäßig erweist es sich auch, zu Hause eine Wallbox zu installieren, um immer eine Lademöglichkeit im Umfeld zu haben.

Mein persönliche Fazit nach einem Vierteljahr E-Autotest: Liegen geblieben bin ich noch nicht. Echte Ladeprobleme an Säulen hatte ich bisher glücklicherweise auch noch nicht. Ich habe den Umstieg bisher nicht bereut.

HR

Neuer Jagdpächter für Oschatzer Stadtwald

Mit RALF BÖHME übernimmt ein erfahrener Weidmann und Forstexperte die anspruchsvolle Aufgabe

OSCHATZ. Der Oschatzer Stadtwald bekommt einen neuen Jagdpächter. Die Stadträte stimmten kürzlich dafür, Ralf Böhme die Bejagung des Stadtwaldes zu übergeben. Der vorherige Jagdpächter war in diesem Jahr gestorben, sodass das Jagdrecht für den Stadtwald neu vergeben werden musste. Dazu hatte es im Vorfeld eine Ausschreibung des Eigenjagdbezirkes gegeben. Insgesamt hatten sich vier Interessenten für

die Übernahme des Eigenjagdbezirkes „Oschatzer Stadtwald“ gemeldet. Alle vier Bewerber kamen aus der Oschatzer Region. Am Ende entschieden sich die Stadträte für eine Vergabe an Ralf Böhme, der selbst Revierförster im Wernsdorfer Wald ist. Der Eigenjagdbezirk „Oschatzer Stadtwald“ ist ein attraktives Jagdgebiet. Vor allem verfügt es über eine stattliche Größe von 123 Hektar. Im Vorfeld der Beschlussfassung hörten sich die

Oschatzer Stadträte die Stellungnahme des Revierförsters Olaf Zetsche an. „Die Bejagung des Gebietes ist für die Waldverjüngung entscheidend. Deshalb braucht es für die Jagd dort einen fachlich erfahrenen Jäger. Wer den Oschatzer Stadtwald kennt, der weiß, dass die Jagd dort richtig harte Arbeit ist“, verdeutlicht Zetsche. Er führt weiter aus, dass durch eine intensive Bejagung bei der Waldverjüngung bei-

spielsweise der extrem teure Zaunbau für die Einfriedung der Jungflächen wegfällt. „In der Waldpflege haben wir auf diesem Gebiet kein Problem mit dem Schwarzwild, sondern eher mit dem verbeißenden Schalenwild, sprich Rehwild“, so Zetsche. Die Erwartung des Revierförsters ist es, dass pro Jahr zwischen sieben und zehn Rehe pro 100 Hektar geschossen werden. Dies könne man nur erreichen, wenn man ein erfahrener

Jäger ist, der auch bereit ist, viel Zeit in die Jagd zu investieren. Mit der Vergabe der Jagdpacht an Ralf Böhme gaben die Oschatzer Stadträte in diesem Fall nicht dem höchstbietenden Interessenten den Vorrang. Ein weiterer Pluspunkt für den neuen Wernsdorfer Jagdpächter war, dass Böhme in den Jahren 1996 bis 2005 als Revierförster für den Oschatzer Stadtwald zuständig war und sich im Jagdbezirk gut auskennt.

HR

Stolperschwelle in Wernsdorf nun sichtbarer

EIN NEUER STOLPERSTEIN ERINNERT IN ZSCHÖLLAU an Euthanasie-Opfer Hans Gustav Rühle

WERMSDORF. Ein Jahr ist es her, dass eine Stolperschwelle in Wernsdorf verlegt wurde, kürzlich zog der Gedenkstein um – weil es von Anfang an Kritik an der Platzierung gab. Bei der Neuverlegung der Schwelle wurde in einer öffentlichen Zeremonie zudem eine Gedenktafel eingeweiht, die an die Opfer der Euthanasie-Verbrechen ab 1933 in Wernsdorf erinnert. Im Anschluss daran wurde ein Stolperstein in Oschatz verlegt.

Beides war das Ergebnis eines Erinnerungsprojektes, das Schülerinnen und Schüler des Oschatzer Thomas-Mann-Gymnasiums gemeinsam mit dem Leipziger Verein Erich-Zeigner-Haus umgesetzt haben. Dabei recherchierten sie, dass während der Nazi-Herr-



Der Künstler Gunter Demnig hat vor gut einem Jahr die Stolperschwelle in Wernsdorf verlegt – allerdings an einem wenig gut sichtbarem Ort. Foto: Jana Brechlin

schaft im Krankenhaus Hubertusburg Patientinnen und Patienten an Vernachlässigung

starben oder zwangssterilisiert wurden. Mindestens 1706 Frauen und Männer wurden im

Rahmen der sogenannten T4-Aktion verlegt und starben zum Beispiel in Pirna-Sonnenstein.

Die Stolperschwelle, die daran erinnert, lag bisher am Rand des Gehweges auf der Rückseite des Hauses 88. Wenig angemessen, so lautete vor einem Jahr schon die Kritik. Nun haben sich alle Beteiligten auf die Neuverlegung, gut sichtbar auf der Hauptzufahrt am Oschatzer Tor, verständigt. „Das war ein längerer Prozess, aber jetzt ist der Ort angemessen“, sagt Henry Lewkowitz vom Leipziger Erich-Zeigner-Haus.

Ergänzt wird dies durch eine Gedenktafel, auf der ein QR-Code Interessenten auf weitere Informationen führt. „Touristen, die Schloss Hubertusburg besuchen, erfahren bisher nur

etwas zur Geschichte bis Ende des 19. Jahrhunderts. Diese Lücke wird jetzt geschlossen“, so Lewkowitz.

Am Tag des „Umzug“ der Stolperschwelle wurde zudem ein Stolperstein im Oschatzer Ortsteil Zschöllau verlegt. Dort, in der Mannschäfer Straße 29, lebte Hans Gustav Rühle, der an Epilepsie erkrankt war und mit nur 21 Jahren Opfer des Euthanasie-Programmes der Nazis wurde und starb.

In Kooperation mit dem Erich-Zeigner-Haus machte sich eine achtköpfige Jugendgruppe aus Oschatz daran, seine Biografie zu rekonstruieren. Das Ergebnis und der Abschluss dieses Projektes war die Verlegung des Stolpersteins für Hans Gustav Rühle vor seinem damaligen Elternhaus.

JB

Alle aktuellen SWB-Ausgaben finden Sie als E-Paper unter:
www.sonntagswochenblatt.de

IMMOBILIENMARKT

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.
WEG Mehrfamilienhäuser Sonder-eigentum Gewerbe
03421-7386077 • Guido Ohlis (inh.) • info@ohlis-immobilien.de

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Joachim Rolke Immobilien GmbH
Wir suchen DRINGEND für unsere vorgemerkten Kunden **EIGENTUMSWOHNUNGEN** im Landkreis Nordsachsen! Bitte alles anbieten!
Lutherstraße 2a, 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210, Fax 03435 902190
www.rolkeimmobilien.de
E-Mail: oschatz@rolkeimmobilien.de

IMMOBILIENKAUFGESUCHE

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

Familie sucht Eigenheim (EFH, DHH, RH) in Oschatz und Umgebung.
Finanzierung gesichert!
Wüstenrot Immobilien, Tel. 0171/3263677

Wir suchen dringend!
Ein-Mehrfamilienhäuser
Bauland, Eigentumswohnungen
Schmidt Immobilien
www.schmidtimmobilien.de
0175-4145948
Makler seit 1990

Verpassen Sie nicht die besten ANGEBOTE.

GÄRTEN/WOCHENENDHÄUSER

Verk. Eigentumsgarten 2300 m² in den Lehden in Torgau (Weg 2), Holzlaube ca. 30 m², Brunnen u. E-Anschl. vorh. Pr. VB. Zu erfragen bei J. Spengler, Seniorenresidenz Torgau, Südring 8

WOHN- UND GESCHÄFTSHÄUSER

Ihr Dach sieht aus, als bräuchte es eine Schönheitskur?
Kein Problem! Unser Familien-Bauunternehmen hat **nach freie Termine für Dachdeckerarbeiten!** Machen Sie Schluss mit undichten Stellen und verleihen Sie Ihrem Heim einen neuen Look! Kontaktieren Sie uns unter **Telefon 034322/5140** oder **per Mail an info@wachsbau.de** - Wir freuen uns darauf, Ihr Heim zu einem echten Hingucker zu machen!

Lust auf neue Fliesen für Ihre Böden und Wände?
Unser in die Handwerksrolle eingetragenes Team steht bereit, Ihr Zuhause mit **professionellen Fliesenlegerarbeiten** zu verschönern. **Wir haben noch freie Kapazitäten.** Egal, ob Küche, Bad oder Wohnzimmer – wir setzen Akzente, die begeistern! Kontaktieren Sie uns unter **Telef. 034322/5140** oder **per Mail an info@wachsbau.de** - Wir freuen uns darauf, Ihr Heim zu einem echten Hingucker zu machen!

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

Kunstschmiede aus Polen:
Tore, Zäune, Geländer, Torantriebe. Ohne Zwischenhändler! Vereinbaren Sie kostenlosen Termin vor Ort!
0151/25 56 51 85 oder info@stahl-db.de
Internetseite: stahl-db.de

Zeitungsleser wissen mehr.

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ GESUCHE

WOHNMOBILE/-WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

BEKANNTSCHAFT

ER SUCHT SIE

Ich möchte nicht mit Dir alt werden, sondern zusammen jung bleiben. Attraktiver sportlicher Mann Anf. 60, 174, 80 kg, gepflegt u. unternehmungslustig, kein Opa-Typ, NR, NT, liebt Tiere. Habe ein kleines Grundstück m. Haus, bin vielseitig interessiert z.B. Tanzen, Fahrradfahren, Spaziergänge, Motorradfahren. Suche gepfl., sportl., liebe Sie bis 60 Jahre alt. Zunächst getrennt wohnen, aber füreinander da sein, wenn möglich mobil und um OZ - Umgebung. 0177 6369232

mann, 1,65 m groß, 65 Jahre alt, Altersrentner, unabhängig, gesund, sucht Partnerin gleichen Alters. Chiffre-Nr. Z 2292, SWB Torgau, Elbstr. 3, 04860 Torgau

MARKTPLATZ

WERKZEUGE ANKAUF/VERKAUF

Su. Hirschgeweih, Abwurfstan-gen u. Reh, Damm Tel. 0163 8118894

Verk. 1 Pelzmantel, 1 Lederman-tel m. Futter, eine Lederjacke, 1 Skianzug neu, Gesamtpr. auf alles 200,-€ Tel 03526 883782

DIENTSTLEISTUNGEN

Holztreppe, PVC-Fenster nach Maß, Carports u. Blechdächer aus Polen, Tel. 0048 603390538. Wir sprechen Deutsch.

MACHEN SIE IHR UNTERNEHMEN SICHTBAR.
• **Karina Kirchhöfer,**
Tel. 0175 9361128,
kirchhofer.karina@sachsen-medien.de
• **Romy Waldheim,**
Tel. 03435 976861
waldheim.romy@sachsen-medien.de

Ost-Kost mundet Oschatzern nach wie vor

Nachfrage nach **JÄGERSCHNITZEL & CO. IN KANTINEN**, Bistros und Gaststätten hält an

OSCHATZ. „Jede Woche haben wir ein DDR-Gericht auf dem Speiseplan“, sagt Mario Heider, Küchenleiter in der Agrargenossenschaft Laas. Saure Eier, Eierragout, Quarkkeulchen, Plinsen, Krautrouladen, Jägerschnitzel, „Tote Oma“ aus gebratener hausgemachter Blutwurst, gebratene Leber, Rindsroulade und verschiedene Eintöpfe wie Flecke oder Erbseneintopf kommen beispielsweise in der Bauernstube auf den Tisch.

Die Eintöpfe gibt es auch im Glas im Hofladen nebenan. „Das wird alles nach unseren Küchenrezepten gekocht, die von Generation zu Generation weitergeleitet werden“, sagt der Küchenchef. Persönlich schmecken ihm Jägerschnitzel mit Spirelli und Tomatensauce oder Plinsen mit Apfelmus am besten. „Das sind noch so Kindheitserinnerungen.“

Dem Ost-Trend haben die Laaser seit April das i-Tüpfelchen aufgesetzt. Jeden ersten Donnerstag im Monat ist Schnitzeltag mit drei verschiedenen Varianten. Heider: „Das wird sehr gut angenommen.“ Er und sein Team richten zudem Feiern in der Bauernstube und außerhalb aus und bieten Catering an.

Voran liegt es, dass viele Menschen aus der Region auch 35 Jahre nach dem Verschwinden dieses Staates noch Appetit auf DDR-Gerichte haben? „Weil der Geschmack noch so ist wie früher“, sagt Mario Heider. Dazu passe auch die familiäre Atmosphäre in der Laaser Bauernstube, wo die Mittagsgäste Bekannte zu einem gemütlichen Schwätzchen treffen.

JÄGERSCHNITZEL IN OSCHATZER FLEISCHWAREN GMBH

In der Oschatzer Fleischwaren GmbH kommen die Fans von ost-deutschen Klassikern bei Mittagsgerichten voll auf ihre Kosten. Täglich gibt es hier etwa Makkaroni mit Tomatensoße und Jagdwurst oder mit Gulasch sowie Sol-



Küchenleiter Mario Heider von der Agrargenossenschaft Laas weiß, was schmeckt: In der Bauernstube bieten er und sein Team unter anderem Eierragout an. Foto: Frank Hörigal

janka. Einmal pro Woche steht zudem ein weiterer Ost-Klassiker auf dem Speiseplan. „Am gefragtesten ist das Jägerschnitzel“, sagt Verkaufsleiter Filip Fischer. Auch Koch-Klopse (Königsberger Klopse) oder Semmelwurst („Tote Oma“) seien begehrt. In größeren Abständen können auch die Liebhaber des Gerichtes Flecke den aus Innereien zubereiteten säuerlichen Eintopf löffeln.

Laut Filip Fischer werden in den Fleischwaren-Filialen in Oschatz (Wellerswalder Weg und Altmarkt), in Dahlen, Mügeln und Strehla täglich im Durchschnitt 150 Portionen verkauft.

NUDELN MIT TOMATENSAUCE BEI WÄCHTLERS

In den Tagesbistros von „Wächtlers Schlemmerparadies“ in Oschatz, Grimma und Döbeln gibt es eine breite Auswahl an früheren DDR-Gerichten. „Jägerschnitzel, Nudeln mit Tomatensoße und Jagdwurst-Würfeln, Bratwurst mit Sauerkraut oder Bulette – was es früher auch so gab“, nennt Inhaber Mike Wächtler die gefragtesten Gerichte.

Ab und zu werde auch Szegediner Gulasch, Grützwurst oder Flecke-Eintopf angeboten. Auch andere Eintöpfe mit Kartoffeln (mit Würstcheneinlage), Erbsen oder Linsen mit Blutwurst seien gefragt – und natürlich Soljanka. Wer Süßes mag, kann Kartoffelpuffer mit Apfelmus oder Eierkuchen bestellen.

BAUTZNER SENFSCHNITZEL IN KLEINFORST

In der Gaststätte „Goldene Höhe“ im Oschatzer Stadtteil Kleinförst finden sich auf der Speisekarte etliche DDR-Klassiker: Schnitzel au four (überbacken), Bautzner Senfschnitzel, Würzfleisch, Bauernfrühstück, Sülze mit Bratkartoffeln. Und was ist am beliebtesten? „Schnitzel au four, Würzfleisch und Senfschnitzel gehen immer gut. Da gibt es kein Wochenende, an dem das nicht gegessen wird“, sagt Nicole Brüggemann vom Gaststätten-Team.

SCHNITZELESEN IM LINDENECK

Seit einiger Zeit setzt Ulf Jungnitz

voll auf den Ost-Klassiker Schnitzel. „Unser Schnitzeessen jeden Mittwoch wird gut angenommen“, freut sich der Wirt der Oschatzer Gaststätte Lindeneck. An diesem Tag kosten die Schnitzelportionen weniger als sonst – in den Varianten au four (gebacken) und Cordon bleu (mit Käse und Schinken gefüllt) sowie Rahmschnitzel, Käseschnitzel und auf Wunsch Knoblauchschnitzel.

Auf der Speisekarte im Lindeneck stehen zudem Soljanka, Bauernfrühstück und selbst gemachte Sülze mit Bratkartoffeln. Auf Wunsch werde auch Gulaschsuppe gekocht. Am Wochenende zum Mittagstisch werde ebenfalls ein Gericht aus DDR-Zeiten besonders gut nachgefragt: Roulade mit Rotkraut und Klößen.

DDR-BRUNCH IM KLOSTER SORNZIG

DDR-Klassiker hinter historischen Klostermauern hat kürzlich Anja Greulich serviert. Sie ist nebenberuflich Pächterin des Klosters Marienthal in Sornzig und betreibt dort ein Café, das alle 14 Tage sonntags geöffnet hat. Am Him-

melfahrtstag hatte sie erstmals gemeinsam mit ihren Helfern zu einem DDR-Brunch eingeladen – und sehr gute Resonanz erfahren. „Die Nachfrage ist wirklich groß und natürlich kam die Bitte auf, das öfter anzubieten. Doch das übersteigt unsere Kapazitäten“, sagt sie.

Deshalb werde es diesen besonderen Brunch vorerst nur einmal im Jahr geben. Dieses Jahr wurden hier Klassiker wie Soljanka, Nudeln mit Tomatensoße, aber auch Süßes wie Buchteln oder rote Grütze mit Vanillesoße aufgetischt. „Der Renner war die Linsensuppe“, so Anja Greulich. Ein ganzer Oldtimerclub habe auf seiner Ausfahrt das Sornziger Kloster für eine Stärkung angesteuert.

Um das Angebot besonders authentisch zu machen, habe man das Gewölbe auch entsprechend dekoriert und vorher noch alte Essenskübel aufgetrieben, aus denen dann die Suppen serviert wurden. „Das kam gut an und hat für Gesprächsstoff gesorgt.“ Wer Essen und Ambiente hier auch einmal erleben möchte, muss sich bis Himmelfahrt 2026 gedulden. Dann soll der DDR-Brunch in Sornzig aber womöglich in Kombination mit einem Simsontreffen stattfinden, so die Überlegung der Macher.

ORIGINAL-DDR-BAUERNFRÜHSTÜCK IM OZ'LER

In der Oschatzer Gaststätte Oz'ler hat David Leibundgut mehrere DDR-Klassiker auf der Karte. Die Gäste können Schnitzel, Rostbrätel, hausgemachte Sülze mit Bratkartoffeln und das „Original-DDR-Bauernfrühstück“ bestellen. „Das ist typisch Ostdeutschland“, sagt der Oz'ler-Wirt. Damit es auch wirklich wie früher schmeckt, greift Leibundgut auf Rezepte seines Großvaters zurück, der selbst Koch war. Wegen der Käseschnitzel kommen nach Angaben des Wirtes auch mal Gäste extra aus der Nähe von Leipzig nach Oschatz. „Die sagen mir: Dafür lohnt es sich, bis nach Oschatz zu fahren.“ **FH/JB**

Schöne Kunst zwischen edlen Karossen

Galerie „10Punkt3“ präsentierte Arbeiten der **OSCHATZER MALERIN ANKE TAMM**



Bilder der Oschatzer Künstlerin Anke Tamm wurden kürzlich von der Galerie „10Punkt3“ präsentiert. Foto: Jana Brechlin

OSCHATZ. Christiane Gesell hält sich nicht lange mit Hindernissen auf. Wenn sich die Oschatzerin etwas in den Kopf gesetzt hat, zieht sie das durch. So wie mit ihrer Galerie „10Punkt3“, mit der sie die Arbeiten von Kunstschaffenden aus der Region präsentieren will. Schon zum Auftakt ging sie ungewöhnliche Wege: Weil es nicht einfach war, passende Räume zu finden, wurden die Bilder kurzerhand im Autohaus Gruma präsentiert. Zu sehen waren einen Samstag lang Arbeiten von Anke Tamm aus Oschatz. „Ihre Bilder sind faszinierend und zeitlos“, so Christiane Gesell. Diese Werke verdienen breite Aufmerksamkeit, und nachdem Anke Tamm bereits vielfach in Deutschland und auch im Ausland ausgestellt hat, sei es an der Zeit gewesen, die Arbeiten der Oschatzerin in der Heimat zu zeigen. Insgesamt 15

großformatige Arbeiten sowie eine Vielzahl kleinerer Bilder waren zu sehen.

Für Christiane Gesell, die viele Jahre in der Innenstadt ein Modegeschäft führte und nun eine Versicherungsagentur leitet, ging damit ein Wunsch in Erfüllung. „Kunst hat mich immer schon inspiriert“, sagt die Oschatzerin. Bereits als Kind habe sie Unterricht bei Claus Kretzschmar, einem bekannten Maler der Region, genommen. Bis heute besuche sie gerne Museen und Ausstellungen.

„Irgendwann war die Idee geboren, selbst aktiv zu werden und Künstlern einen Rahmen zu bieten“, blickt sie zurück. Die Ausstellung im Autohaus Gruma solle keine einmalige Aktion gewesen sein, versichert Gesell, die mit der Galerie „10Punkt3“ in Zukunft weiter Kunst und Kultur in der Region verbinden will. **JB**

Änderung bei den Schulbezirken in Oschatz

Stadtgebiet wird in **ZWEI GRUNDSCHULEINZUGSGEBIETE GETEILT**



Die Grundschule zum Bücherwurm wird 2030 noch 161 Schülerinnen und Schüler haben. Um die Schülerzahlen zwischen den beiden verbleibenden Oschatzer Grundschulen besser ausgleichen zu können, wurden nun neue Schulbezirke festgelegt. Foto: Bastian Raabe

OSCHATZ. Die Oschatzer Grundschullandschaft befindet sich im Umbruch. Noch in diesem Jahr werden aus drei Grundschulen zwei. Voraussichtlich ab den Herbstferien wird es dann nur noch die neue Grundschule in Oschatz West und die Bücherwurm-Grundschule in der Bahnhofstraße geben. Die Collmblick-Schule wird komplett in den Schulneubau in Oschatz West integriert. Damit ergeben sich aber auch Veränderungen bei den Schulbezirken. Bisher war genau definiert, welche Schule die künftigen Erstklässler besuchen müssen. Durch die Auflösung der Collmblick-Schule hat

sich nun Handlungsbedarf ergeben. Anfang Mai wagte die Stadtverwaltung einen Vorstoß. Sie schlug vor, für Oschatz und die Ortsteile nur noch einen Schulbezirk auszuweisen, was faktisch einer freien Schulwahl gleichkommt.

Diesem Vorschlag konnten die Oschatzer Stadträte nicht folgen. Stadträtin Marion Müller sprach sich dafür aus, diesen Schritt noch nicht zu gehen. „Das für uns wesentliche Argument, diesen Plan um mindestens zwei Jahre zu verschieben ist, dass wir der neuen Schule die Chance geben müssen, sich zu etablieren und ein Schulkonzept zu entwerfen.“ Der

Oschatzer Stadtrat schloss sich dieser Sichtweise mehrheitlich an.

Damit wurde die Stadtverwaltung beauftragt, das Stadtgebiet in zwei Schulbezirke einzuteilen, sodass beide Schulen gut mit Schülern ausgelastet sind. Bei der Neuaufteilung wurde auch gleichzeitig ein demografischer Effekt mit berücksichtigt. Bis 2030 wird die Stadt einen ordentlichen Rückgang bei den Einschulungen hinnehmen müssen. 2026 gibt es voraussichtlich 116 Einschulungen. Im Jahr 2030 werden es nach der jetzigen Schätzung nur noch 74 sein. Mit der Neueinteilung ergibt sich, dass im Jahr 2030 die neue Grundschule über alle vier Klassen insgesamt 200 Schüler hat und die Bücherwurmschule 161 Kinder.

Mit einigen Feinabweichungen wird der bisherige Schulbezirk Collmblick der neuen Grundschule zugeschlagen. Der neue Schulbezirk für die Grundschule in Oschatz West entspricht dem ehemaligen Bereich der Magister-Hering-Grundschule und der Collmblick-Grundschule zuzüglich der Ortsteile Merkwitz, Mannschatz und Schmorkau. Der neue Schulbezirk für die Grundschule zum Bücherwurm entspricht in etwa dem bisherigen Schulbereich zuzüglich der Ortsteile Fliegerhorst, Rechau, Zöschau, Lonnwitz, Thalheim, Leuben und Limbach. Ihrem Beschlussvorschlag legte die Stadtverwaltung eine detaillierte Planung mit den entsprechenden Straßen bei. **HR**

Luppaerin will Deutschlands beste Rednerin werden

NADINE SABER erfüllte ihrer verstorbenen Schwester einen Herzenswunsch

LUPPA. Das Leben kann schnell vorbei sein. Nadine Saber weiß das. „Wünsche aufschieben und sich auf später vertrösten, das bringt gar nichts“, sagt die 40-Jährige, die als Mentorin Frauen an Wendepunkten ihres Lebens begleitet. Eine dieser prägenden Erfahrungen machte sie mit ihrer Schwester Caroline, der sie in schweren Zeiten zur Seite stand – und ihr rückblickend einen ihrer Herzenswünsche erfüllte.

Im Frühjahr endete Carolines Lebensweg nach schwerer Krankheit, doch Nadine Saber trägt deren Art, das Leben zu leben, in ihrer Botschaft weiter und ist damit jetzt am Wettbewerb „Germanys next Speaker Star“ gestartet.

Dort ist sie eine von 500 Kandidatinnen und Kandidaten, die mit ihren Botschaften überzeugen wollen. Noch bis diesen Sonntag kann online für Nadine Saber abgestimmt werden. Die besten 20 Rednerinnen und Redner treten anschließend live gegeneinander an, und die Gewinnerin erhält ein professionelles Training für ihren großen Auftritt auf der Bühne.

Nadine Saber ist selbstständige Mentorin und lebt mit ihrer Familie in Marktleeburg, aufgewachsen ist sie aber in Luppaa und ihr Abitur machte sie am Oschatzer Thomas-Mann-Gymnasium. Ihre Schwester Caroline war in der Oschatzer Region verwurzelt, und mit ihr war Nadine Saber voriges Jahr gemeinsam in Österreich.

„Caroline wollte unbedingt Gleitschirmfliegen“, blickt sie auf dieses Erlebnis zurück. Ihre Schwester war gesundheitlich



Die gebürtige Luppaaerin Nadine Saber will Deutschlands beste Speakerin werden und in Zukunft öfter auf der großen Bühne vor vielen Menschen sprechen. Foto: Martin Staub

schwer angeschlagen, auf zusätzlichen Sauerstoff angewiesen und musste feststellen, dass, mit der Gondel auf 2200 Meter Höhe angekommen, dieser

nicht reichen würde. „Umkehren kam für sie jedoch nicht infrage. Sie wollte unbedingt fliegen. Also habe ich sie den restlichen Weg getragen

– und wir konnten diesen einzigartigen Moment tatsächlich teilen“, beschreibt Nadine Saber.

Die Entschlossenheit und Lebensfreude ihrer Schwester seien tief berührend gewesen, so die gebürtige Luppaaerin. „Sie war eine außergewöhnliche Frau, die vielen Menschen Licht und Freude geschenkt hat.“ In ihrer Botschaft für den Wettbewerb wolle sie daran erinnern, wie wichtig es ist, dem eigenen Gefühl zu vertrauen – so wie es ihre Schwester Caroline tat.

„Gerade Frauen haben ein starkes Bauchgefühl. Doch oft wird die innere Stimme von den Gedanken im Kopf übertönt.“ In ihren Coachings begegne sie vielen Menschen, die nur noch funktionieren, statt zu leben. „Ich möchte Impulse geben, innewohnen und neu zu denken: Wohin soll mein Weg führen? Welche Träume darf ich mir jetzt erfüllen und nicht irgendwann? Denn Wege gibt es immer. Die einzige Frage ist: Wie kann es gehen?“ , so Nadine Saber.

Um Menschen dabei noch besser zu begleiten, nehme sie am Wettbewerb teil und hoffe auf die Unterstützung von Profis, um ihre Botschaften auf der Bühne noch besser zu vermitteln. „Ich fühle mich lebendig, wenn ich vor vielen Menschen spreche und weiß: Genau dort gehöre ich hin“, ist sie überzeugt.

Bis 29. Juni kann sie online auf speakerstars.de/videos/nadine-saber/ unterstützt werden. Außerdem wird für jede abgegebene Stimme nach Angaben der Veranstalter ein Baum gepflanzt. **JB**